



Die Arbeiten an der Westerwaldstraße haben bereits begonnen. Ab dem 27. Juli wird die L 3044 am Obertor voll gesperrt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Westerwaldstraße wird erneuert

Vollsperrung ab dem 27. Juli - Stadt und das Land Hessen investieren rund zwei Millionen Euro

HAIGER (öah/rst) – Seit dem vergangenen Montag wird die Landesstraße 3044, Westerwaldstraße, in Haiger saniert. In dem Gemeinschaftsprojekt, das von der Stadt Haiger, den Stadtwerken Haiger und „Hessen Mobil“ betrieben wird, werden auf insgesamt 1,5 Kilometern in vier Bauabschnitten Arbeiten an den Versorgungsleitungen, den Gehwegen und der Fahrbahn der Landesstraße ausgeführt.

Die Arbeiten haben mit einer einwöchigen halbseitigen Sperrung des Baufeldes im Bereich der Einmündung der Berliner Straße im Bauabschnitt 1A (siehe untenstehende Auflistung der Bauabschnitte) begonnen; der Verkehr wird mit Baustellenampeln geregelt und kann die L 3044 daher zunächst weiterhin befahren. Ab 27. Juli muss dieser erste Bauabschnitt voll gesperrt werden. Auch die weiteren drei Abschnitte werden jeweils unter Vollsperrung saniert.

Umleitungen über innerörtliche Straßen

Der Pkw-Verkehr wird während der Vollsperrung innerörtlich über die benachbarten städtischen Straßen umgeleitet. Für den Schwerverkehr wird ebenfalls ab dem 27. Juli eine separate Umleitungsstrecke ausgeschildert. Diese wird über die L 3044, L 3042 und B 277 über Rabenscheid, Breitscheid, Medenbach, Uckersdorf, Burg, Dillenburg und Haiger ausgeschildert. Diese großräumige Lkw-Umleitung gilt während der gesamten vier Bauabschnitte.

Die vier Bauabschnitte sind wie folgt eingeteilt:

► **Bauabschnitt 1A** umfasst die Westerwaldstraße zwischen dem Bahnübergang und der Einmündung der Berliner Straße. Die

Umleitung erfolgt über den Hickenweg und die Berliner Straße. Baubeginn ist ab dem 19. Juli; die Vollsperrung beginnt, wie erwähnt, ab dem 27. Juli für die Dauer von rund 11 Wochen.

► **Bauabschnitt 1B** umfasst den Streckenabschnitt nördlich des Bahnübergangs bis zur Einmündung des Hickenwegs. Auf rund 20 Metern Länge wird in diesem Abschnitt die Fahrbahnoberfläche erneuert. Für diesen Bauabschnitt ist eine einwöchige Bauzeit eingeplant, die zeitlich parallel zum Bauabschnitt 1A stattfindet. Die Umleitung verläuft wie im Bauabschnitt 1A.

► **Bauabschnitt 2**, der nach den Bauabschnitten 1A und 1B beginnen wird, umfasst den Bereich der Westerwaldstraße zwischen der Berliner Straße und „Im Reiffenberger“. Der Verkehr wird hierbei je nach Fahrtrichtung getrennt umgeleitet: Von der Haigerer Kernstadt kommend in Richtung Langenaubach wird der Verkehr über den

Hickenweg, die Sportplatzstraße, den Brombeerweg und den westlichen Ring des Fahler zurück zur L 3044 geleitet. Der Verkehr aus Langenaubach kommend in Richtung Haiger wird über den östlichen Ring des Fahler, zur Berliner Straße geleitet und kann ab dort auf die bereits fertiggestellten Abschnitte 1A & 1B der Westerwaldstraße fahren. Die Bauzeit beträgt rund 5 Wochen.

► **Bauabschnitt 3** umfasst den Bereich der Westerwaldstraße zwischen dem Abzweig „Im Reiffenberger“ und der Flammersbachstraße (im Volksmund „Linds Ecke“ genannt) und sieht ebenfalls getrennte Umleitungen stadteinwärts und stadtauswärts vor: Der Verkehr aus der Kernstadt in Richtung Langenaubach wird wie zuvor über den Hickenweg und die Sportplatzstraße geleitet und dann weiter über „Am Schimberg“, die Petersbachstraße und die Flammersbachstraße zur L 3044 geführt. Für die Gegenrichtung führt die Umlei-

tung über die Flammersbachstraße, Dieselstraße, Siemensstraße, Lilienweg, Fahler und Berliner Straße. Die Verbindung zwischen Siemensstraße und Lilienweg wird bauzeitig für den Umleitungsverkehr passend ausgebaut. Die Bauzeit beträgt rund einen Monat.

Stadt Haiger erneuert die Gehwege

Während der Bauarbeiten werden von der Stadt Haiger die Gehwege in den Bauabschnitten 1A und 2 erneuert sowie neue Rundbordsteine eingebaut. In den Bauabschnitten 1A, 2 und 3 wird jeweils zunächst der gesamte Fahrbahnaufbau aufgenommen, um anschließend Sanierungen und Erneuerungen an den Trinkwasserleitungen, den Abwasserkanälen sowie den Grundstücksanschlüssen durchzuführen. Anschließend baut Hessen Mobil die Fahrbahn mit einer zwölf Zentimeter dicken

Asphalttragschicht, sechs Zentimetern Asphaltbinderschicht und vier Zentimetern Asphaltdeckschicht neu auf.

Für das Projekt sind fünf Monate eingeplant

Insgesamt circa fünf Monate sind für dieses Gemeinschaftsprojekt eingeplant. Aufgrund der umfangreichen Arbeiten am Leitungsnetz und eventueller Mehrarbeiten kann die genaue Bauzeit der einzelnen Bauabschnitte allerdings erst nach Baubeginn exakt abgeschätzt werden.

Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf rund zwei Mio. Euro. Davon investiert das Land Hessen rund 1,2 Mio. Euro in den Ausbau der Fahrbahn. Der Kostenanteil der Stadt Haiger beträgt rund 800.000 Euro, die Stadtwerke sind mit rund 16.000 Euro beteiligt.

► Info zu Hessen Mobil unter mobil.hessen.de oder verkehrservice.hessen.de.



In einem späteren Bauabschnitt wird der Bereich ab „Linds Ecke“ (Abbiegung nach Flammersbach) saniert.

Gelbe Tonne: Wer ist zuständig?

Abfallwirtschaft Lahn-Dill informiert

HAIGER (red) – Aus gegebenem Anlass weist die Abfallwirtschaft Lahn-Dill nochmals darauf hin, dass für die Leerung und Aufstellung der Gelben Tonnen das Unternehmen Knettenbrech + Gurdulic Mittelhessen zuständig ist.

Gurdulic hat für Anfragen zur Gelben Tonne eine eigene Hotline eingerichtet (Tel. 0800 1015860). Außerdem ist das Unternehmen per E-Mail erreichbar: kommunal-mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Keine Auskünfte beim Kreis oder Kommunen

Dieses handelt im Auftrag des Dualen Systems (Grüner Punkt). Die Einsammlung und Entsorgung von Verkaufsverpackungen ist nicht Aufgabe der kommunalen Abfallwirtschaft und wird auch nicht über die kommunalen Abfallgebühren finanziert.

Auch wenn diese Kommunikationswege zeitweise überlastet sein sollten, können weder die Abfallwirtschaft Lahn-Dill noch die Städte oder Gemeinden bei Problemen mit der Gelben Tonne weiterhelfen.

Unternehmen hat eine Hotline eingerichtet

Das zuständige Entsorgungsunternehmen Knettenbrech +

INFO

Mehr Infos unter www.knettenbrech-gurdulic.de oder www.muelltrennung-wirkt.de.



Für die Gelben Tonnen ist die Firma Knettenbrech + Gurdulic zuständig. Foto: Röger/AWLD

Keine Spraydosen in den Restmüll

HAIGR/WETZLAR (ldk) – Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises, macht darauf aufmerksam, dass Spraydosen und andere Druckgaspackungen sowie Camping-Gaskartuschen nicht in die Restabfalltonne gehören – schon gar nicht, wenn diese nicht vollständig entleert sind. Die mit Treibgasen befüllten Verpackungen bergen ein großes Risiko für Verpuffungen und Brände während der Sammlung oder der anschließenden Behandlung in der Abfallaufbereitungsanlage. Sind die Spraydosen leer, können sie gefahrlos über die Gelbe Tonne entsorgt werden. Ansonsten sind die Behälter beim Schadstoffmobil abzugeben. Mehr Informationen zur Abfallentsorgung im Lahn-Dill-Kreis gibt es im Internet unter www.awld.de.

Lust auf Waldarbeit?

Stadt sucht naturverbundene Helfer

HAIGER (öah) – Die Stadt Haiger sucht naturverbundene Personen für kleine Arbeiten im städtischen Forst.

Bekanntlich hat auch der Stadtwald in Haiger in den vergangenen Jahren stark gelitten. Die große Trockenheit und der Borkenkäfer haben dafür gesorgt, dass dringend aufgeforstet werden muss. Für Hilfe beim Wiederaufforsten sind helfende Hände gefragt. „Wir suchen für kleinere Reparaturarbeiten an Zäunen oder Einzelschutz, das Ausbringen von Verblisschutzmitteln, Kulturpflgearbeiten oder

ähnliches eine Person mit Naturverbundenheit, handwerklichem Geschick und Artenkenntnis bei den gängigsten Baumarten“, erklärt Frank Zielberg vom städtischen Fachdienst I.3. Die Helfer sollten auch mobil sein, um wechselnde Einsatzorte zu erreichen. Die Bezahlung erfolgt im Rahmen einer so genannten „kurzfristigen Beschäftigung“ (70-Tage-Regelung) mit einem Stundenlohn von derzeit 11,68 Euro. Interessenten können sich bei der Stadtverwaltung unter der Rufnummer 02773/811-160 (Frank Zielberg) melden.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:
Präsenzgottesdienste: Um Anmeldung wird gebeten. Infos über www.kirchengemeinde-haiger.de.
Livestream der Gottesdienste aus der Stadtkirche über YouTube.
Sonntag, 25.7.:
Haiger: 10.30 Uhr.
Rodenbach: 9.15 Uhr.
Steinbach: Kein Gottesdienst
Sonntag, 1.8.:
Haiger: 10.30 Uhr.
Rodenbach: Kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr.
Anmeldungen: Haiger: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Steinbach: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst. Anmeldung zu den Präsenzgottesdiensten ist erforderlich an: Michael.Diehl@feg.de. Livestream über YouTube, FeG Haiger.

Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): **Sonntag 10.30 Uhr**, Gottesdienst; Anmeldung zum Präsenzgottesdienst ist erforderlich: Anmeldung@efg-haiger.de.

Neuapost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Präsenzgottesdienste.

Allendorf, Friedhofskapelle:
So.: Gottesdienst 1.-15. Jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Konkrete Termine: **18.7.** um 10.45 Uhr auf dem Haigerseelbacher Sportplatz / **25.7.** um 9.30 Uhr
H'seelbach: Kirche, umgekehrte Uhrzeiten. Konkrete Termine: **18.7.** um 10.45 Uhr auf dem Haigerseelbacher Sportplatz / **25.7.** um 10.45 Uhr.
 Anmeldungen im Pfarramt oder E-Mail: michael.boeckner2@ekhn.de.
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Informationen gibt es über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten, „Täglich Brot“ und eine Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Präsenzgottesdienste in den Gemeindehäusern.
Sonntag, 25.7.:



Die evangelische Kirche in Dillbrecht.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Dillbrecht: 9 Uhr. **Offdilln:** 10.30 Uhr.
Sonntag, 1.8.: **Fellerdilln:** 9 Uhr. **Dillbrecht:** 10.30 Uhr.
 Die Gottesdienste aus Dillbrecht auch im Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.
Bibelstunden: jeweils 20 Uhr: Offdilln dienstags, Fellerdilln mittwochs, Dillbrecht donnerstags.
Jungchar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalenstraße 10):
Präsenzgottesdienste:
So.: 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr.
Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach:
Sonntag, 25.7.: 10 Uhr Taufe in der Langenaubach.
Langenaubach, Auferstehungskirche. **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (Maske/Abstand!)
Flammersbach, Johanneskirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst.

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach:
So.: 10 Uhr Gottesdienst/ Abendmahl – j.d. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungchar, 20 Uhr Jugendstunde.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:
Präsenzgottesdienste:
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibeldeckel. **Mo.:** 10 Uhr Gemeindegottesdienst; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (j.d. 3.); 17 Uhr, Jungenjungchar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:**

14.30 Uhr, Seniorenkreis (j.d. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (j.d. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird auch als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach).
Do.: 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungchar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (j.d. 1. im Mon.).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:
Präsenzgottesdienste:
Sonntags: im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt.
Di: 19.30 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus Weidelbach.
Christi. Versammlung Oberroßbach: j.d. 1., 3. und 5. **So.:** um 10.45 Uhr und 2. **So.:** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungchar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienste&KidsChruh. Teilnahme nach Anmeldung bis Sa., 12 Uhr, über www.haiger-rodenbach.de.

Mo.: 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (2.Montag); 18 Uhr grow! Teenkreis
Di.: 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus
Fr.: 14.30 Uhr Seniorenkreis (2. Freitag)
Ev. Kirche Sechshelden:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an j.d. letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus.
Di: 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gemeinde Steinbach: **So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“- Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach:
So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg: Bei dem Besuch der Gottesdienste die gewohnten Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Die Maskenpflicht am Sitzplatz entfällt.

Beim Hinein- und Hinausgehen sowie beim Verlassen des Sitzplatzes (z.B. Kommuniongang) ist ein Mund-Nasen-Schutz (med. Maske oder Maske der Standards FFP2, KN95 oder N95) weiterhin zu tragen.
 Anmeldungen für die Gottesdienste **31.7./1.8.** bis spätestens **Donnerstag, 29.7.** Bei telefonischer Anmeldung den Namen, die Adresse und die Telefonnummer hinterlassen. Auch von den Personen, die evtl. zum Gottesdienst mitgebracht werden.
Samstag, 24.7.: 17.30 Uhr Breitscheid Vorabendmesse; 18 Uhr Haiger Vorabendmesse. **Sonntag, 25.7.:** 9 Uhr Ewersbach Hl. Messe; 10.45 Uhr Dillenburg Hl. Messe.
Samstag, 31.7.: 18 Uhr Haiger Vorabendmesse.
Sonntag, 1.8.: 9 Uhr Ewersbach Hl. Messe; 10.45 Uhr Dillenburg Hl. Messe.

Die **Werktagsmessen** in den Kirchorten Hirzenhain (Do. 18 Uhr), Frohnhausen (Do. 18 Uhr) und Oberscheld (Fr., 18 Uhr) finden wieder regelmäßig statt.
Digitale Sommerpause
 Keine Livestreams in der Sommerpause. Nach den Ferien geht es mit Videoimpulsen und Livestreams und einem neuen Technikteam weiter. In der Zeit der Ferien dürfen wir uns in unseren Gottesdiensten an etwas mehr Normalität erfreuen und endlich auch wieder ohne Maske am Platz singen.
Kontakt: Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgerischen Anliegen auch 26376-37); E-Mail: herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
 Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
Öffnungszeiten: mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
 Patienten der Lahn-Dill-Kliniken dürfen wieder Besucher empfangen, die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte, genesene, negativ getestete Personen. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig über das Kontaktformular auf der Webseite oder über die Besucher-Hotline (montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr), Tel. 02771/396-4012. Besuchszeiten tägl. von 13 bis 18 Uhr (max. eine Stunde).

SPERR-NOTRUF:
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindevorstellungen wie Jungchar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne könne Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe Haiger heute
 ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Papp, Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.
 Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441 41 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.
 Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9-14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30-19 Uhr Sa. 10-14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 26.07. bis 31.07.2021	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	28.07.	27.07.		29.07.
Allendorf	28.07.	27.07.		30.07.
Dillbrecht	29.07.	26.07.	30.07.	26.07.
Fellerdilln	29.07.	26.07.	27.07.	26.07.
Flammersbach	28.07.	27.07.		
Haigerseelbach	29.07.	26.07.	30.07.	30.07.
Langenaubach	26.07.	26.07.		26.07.
Niederroßbach		26.07.	27.07.	26.07.
Oberroßbach		26.07.	27.07.	26.07.
Offdilln	29.07.	26.07.	30.07.	26.07.
Rodenbach		26.07.		30.07.
Sechshelden	26.07.	27.07.	30.07.	29.07.
Steinbach		26.07.	27.07.	30.07.
Weidelbach		26.07.	27.07.	26.07.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



Die Mitglieder der Haigerer Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats vor dem Hessentags-Auflieger der Firma „Kühne und Nagel“.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Rücksicht macht Wege breit

Infokampagne „Feld- und Flur-Knigge“

WETZLAR/HAIGER (red) – Wandern, Joggen, Gassigehen, Reiten, Radfahren – die Feldwege im Lahn-Dill-Kreis werden für viele Aktivitäten genutzt. Dabei gerät häufig in Vergessenheit, dass Feldwege extra für die Landwirtschaft angelegte Wege sind. Für Landwirte gleicht die Fahrt zum Arbeitsplatz, ihren Feldern und Wiesen, allerdings oftmals einem Hindernisparcours. Eine gute Vereinbarkeit von Landwirtschaft und privater Nutzung der Feldwege im Lahn-Dill-Kreis ist das Ziel, auf das nun auch der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) hinarbeitet.



Die Flyer werden nun in den Infokästen des ADFC entlang der Radwege im Lahn-Dill-Kreis verteilt.

Foto: Hammer, ADFC Lahn-Dill

Der Club beteiligt sich nun an der Infokampagne „Feld- und Flur-Knigge“, die von der Abteilung für den ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises bereits im Jahr 2014 ins Leben gerufen wurde. Die Kampagne gibt Tipps und Hinweise für das richtige Verhalten auf Feldwegen. Krimhild Tacke, Vorstandsmitglied ADFC Wetzlar, und Hans-Rüdiger Hammer, Vorsitzender ADFC Dill, kamen nach Wetzlar, um den Feld- und Flur-Knigge von Margot Schäfer, Leiterin der Abteilung für den ländlichen Raum, in Empfang zu nehmen. Der Flyer wird in Kürze in den Infokästen des ADFC entlang der Radwege von Lahn und Dill gemeinsam mit den ADFC-Radtourenprogrammheften erhältlich sein.

Bereits 70.000 Flyer haben die Landwirte in den vergangenen Jahren verteilt oder wurden von der Abteilung für den ländlichen Raum an Kommunen Wandervereine, Hundeschulen, Tierarztpraxen, Naturschutzverbände usw. versandt.

„Wir unterstützen sehr gerne, weil es ein gemeinsames Interesse ist“, erklärt Krimhild Tacke.



Margot Schäfer (links) übergab die Flyer an Hans-Rüdiger Hammer und Krimhild Tacke vom ADFC Lahn-Dill.

Foto: Zey/Lahn-Dill-Kreis

HAIGER (öah/lea) – Fast jeder aus Haiger und Region hat ihn schon gesehen und bewundert: Der Hessentagsauflieger der Firma Kühne+Nagel wirbt seit November 2020 in einem Radius von rund 80 Kilometern in und um Haiger, im Siegerland und anderen Regionen für das anstehende Landesfest in 2022. Inspiriert von diesem farbenfrohen Auflieger und voller Vorfreude auf die Großveranstaltung in Haiger, kreierte der Haigerer Jens Löber in Kooperation mit Hagen Deutschmann und der Firma Herpa für alle Sammler und Hessentagsfans eine Mini-Version des Originals, sodass der Herpa-Truck die Feststimmung nach Hause bringt. Die deutschlandweit vertretenen Sammler sind begeistert.

Kühne + Nagel zählt als einer der weltweit führenden Logistikdienstleistern zu den Global Playern in Haiger. Bereits viele Jahre hat das aus Bremen stammende Unternehmen einen Standort in Haiger und lebt auch dort seine Unternehmensphilosophie, den Menschen in den Mittelpunkt all seiner Aktivitäten zu stellen. Der Dienstleister versteht sich nicht nur als Arbeitgeber, sondern auch als Partner der Stadt Haiger.

Der Original-Auflieger ist täglich im Radius von etwa 80 Kilometern rund um Haiger unterwegs

Als im Sommer 2020 Klaus Buchner, Terminal-Manager des Unternehmens, Bürgermeister Mario Schramm und dem Hessentagsbeauftragten Oliver Thielmann seine Idee vorstellte, einen neuen Lkw-Auflieger mit dem Hessentagslogo zu versehen und sich somit als Unternehmen zum Hessentag in Haiger sowie dem Motto „Von Freunden umgeben“ zu bekennen, sagte das Team der Stadt Haiger sofort „JA“ zu dieser tollen Initiative und brachte sie innerhalb kurzer Zeit „ins Rollen“. „Das ist ein phantastischer Werbeträger für den Hessentag“, freute sich Bürgermeister Mario Schramm, als er bei der Vorstellung am 12. November 2020 gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel und HFH-Ausschussvorsitzenden Matthias Hain den rund 13,60 Meter langen Anhänger das erste Mal live begutachtete. Das vorbildliche Engagement der Spedition nahm

der Rathaus-Chef zum Anlass, das Hessentagsmotto in seiner Formulierung weiterzudenken und den heimischen Firmen zu danken: „Wir sind von tollen Unternehmen umgeben“.

Original-Auflieger inspiriert zur Sonderedition

Nach ein paar Monaten rollender Werbung steckte der farbenfrohe Auflieger bereits mit seiner Ausstrahlung an - als der Hessentagsfan und begeisterte Sammler von Miniatur-Modellen Jens Löber diesen Auflieger auf dem Grundstück von Kühne + Nagel stehen sah, habe er sich gedacht: „Das sieht einfach schöner aus als alles andere“, und erkannte, dass dieser Auflieger etwas ist, was bisher so noch keine Hessentagsstadt hatte. Da er in seiner Vergangenheit bereits Erfahrung mit dem Bau von Miniaturmodellen hatte, kam Jens Löber eine Idee zu Ehren seiner Heimatstadt: Er baute das Original mit seinen zahlreichen Details nach - mit dem markanten Unterfahrschutz und dem darauf platzierten Krone-Logo, die Achsen von dem Auflieger in schwarz und außen silberfarben, ein blauer Zugwagen gemäß des Kühne + Nagel-Serienmodells aus 2019 mit dem Firmenlogo beschriftet auf dem Dach sowie links und rechts auf den Türen, moderne Mirrorcams statt Außenspiegel für den zeitgemäßen Charakter und alles edel verpackt in einer silbernen



Jens Löber (Bildmitte) hatte die Idee und konnte damit Klaus Buchner (Kühne + Nagel) sowie Sonja Waldschmidt aus dem Haigerer Hessentagsteam begeistern.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Exklusivserienschachtel mit Fenster und Mercedes-Emblem. Gemeinsam mit Hagen Deutschmann und der Firma Herpa, einer der größten Produzenten von maßstäblichen Automobil- und Flugzeugmodellen, wurde die Miniaturversion schließlich finalisiert. „Das Miniaturmodell ist einzigartig. Kein Hessentag hat ein solches Präsent. Der Original-Auflieger in einem Maßstab 1:87 anzubieten ist eine sehr gute Werbemaßnahme für die Stadt Haiger und den kommenden Hessentag“, sagt Sonja Waldschmidt (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit), die die Umset-

zung des Miniaturmodells vonseiten der Stadt Haiger begleitete.

Herpa-Modelltruck ab sofort für 29,90 € erhältlich

Für einen Preis von 29,90 Euro kann der Modellwagen im Rathaus der Stadt Haiger erworben werden. Aber aufgepasst: Es handelt sich um eine Sonderedition speziell für den Haigerer Hessentag. Sobald alle Modelle ausverkauft sind, wird es keine weiteren mit diesem Design geben - jeder stolzer Besitzer eines Mini-Hessentagstrucks hat nicht

nur ein Stück Erinnerung an das Landesfest in der Stadt im Dreiländereck, sondern hat einen von nur 1525 Exemplaren der Haiger Hessentags-Edition des namhaften Marktführers Herpa Miniaturmodelle GmbH.

Wer genau auf die Details achtet, kann zudem die Nummernschilder auf dem Miniatur-Truck bestaunen: Die Zugmaschine schmückt ein Kühne + Nagel-Kennzeichen mit dem Jahr des Hessentages (HH-KN 2022); hinten auf dem Auflieger wurde das Kennzeichen des Original-Aufliegers (LDK-KN 745) als Miniaturversion platziert.

Sammlerstück wird vorgestellt

Limitierte Herpa-Miniaturtruck-Modelledition im Hessentagsdesign ab sofort erhältlich



29,90 Euro kostet der Modell-Truck, der ab sofort im Rathaus erworben werden kann.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Sperrung bis Mitte Oktober

HAIGER (öah) – Die Brücke über den Aubach in der Haigerer Reierstraße (Nähe Bauhof/Hüttenstraße) muss grundhaft instand gesetzt werden. Der Magistrat hat kürzlich den Auftrag in Höhe von rund 220 000 Euro vergeben. Die Arbeiten werden bis etwa Mitte Oktober dauern – in dieser Zeit ist die Reierstraße für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt. Die Kosten für die Maßnahme sind im städtischen Haushalt für 2021 enthalten. Eine routinemäßige Überprüfung hatte ergeben, dass das Bauwerk grundhaft instand gesetzt werden muss. Zu den Arbeiten zählen der Abbruch der bestehenden Beläge, die Instandsetzung des Überbaus und der Überbauabdichtung, die Anbindung der Gehwege und Schrammborde sowie die Instandsetzung der Widerlager. Außerdem werden neue Geländer installiert. Radfahrer und Fußgänger können die kleine Zuwegung von der Hüttenstraße in Richtung Radweg (OBI) nutzen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Tafel“ sucht Ehrenamtliche

DILLENBURG (öah) – Die Tafel Dillenburg sucht ehrenamtliche Helfer. Das DRK, das die Tafel betreibt, benötigt unter anderem Fahrer für die Transportfahrzeuge, Helfer beim Sortieren und bei der Lebensmittelausgabe. Der persönliche Einsatz hängt dabei ganz von den individuellen Möglichkeiten ab. Jede Hilfe ist willkommen. Weitere Informationen gibt es bei Bianca Denkmann unter der Rufnummer 02771/303-53. **Kontakt:** Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Dillkreis, Gerberei 4, 35683 Dillenburg, bianca.denkmann@drk-dillenburg.de

Ausbildungsmesse in Präsenz

HERBORN (ihk) – Über 1000 Schüler sind angemeldet, alle 100 Standplätze vergeben, das Hygienekonzept steht: Die IHK Lahn-Dill richtet ihre Ausbildungs- und Studienmessen am 3./4. September in Dautphetal und am 17./18. September in Herborn wieder in Präsenz aus. „Wir freuen uns über den Ansturm und versprechen: Wir können jedem, der sich für eine duale Ausbildung interessiert, ein Angebot machen“, sagt Andrea Kraft vom Referat Fachkräftenachwuchs der IHK Lahn-Dill. Eventuell werden die Öffnungszeiten ausgedehnt, um weiteren Interessierten die Möglichkeit zum Besuch geben zu können. Den Besuchern wird die ganze Bandbreite der wirtschaftlichen Stärke der Region präsentiert – von Unternehmen aus Industrie und Handwerk über den Dienstleistungssektor, den öffentlichen Dienst, sozialen und pflegerischen Berufen bis hin zu Hochschulen und anderen Bildungsträgern. Die Messe richtet sich vor allem an Schüler im Berufswahlprozess und weitere Interessierte an einer dualen Ausbildung oder einem dualen Studium. Außerdem sind Eltern und Lehrer eingeladen, sich über die Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Die duale Ausbildung gilt als Beschleuniger für den beruflichen Aufstieg. Infos im Vorfeld gibt es bei der Ausbildungshotline der IHK Lahn-Dill (Tel.: 02771 842 1490) oder auf der Startseite der Kammer unter www.ihk-lahndill.de



Dillbrecht wirbt für den Hessentag

HAIGER-DILLBRECHT (öah) – Seit Beginn des Jahres können in Fellerdill die freundlichen Begrüßungstafeln zum Hessentag an den Ortseingängen bewundert werden. Nun zog Dillbrecht nach: Hans Fuhr kümmerte sich gemeinsam mit Sandra Henrich, Hessentagsprojektleitung Merchandise, um ein weiteres Ortseingangsschild. „Wir freuen uns sehr, dass nun auch weitere Stadtteile die Initiative ergreifen und für den Hessentag in ihrer Heimatstadt werben. Dieses Engagement unterstützen wir gerne, indem wir die Schilder zur Verfügung stellen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Auch in anderen Stadtteilen könnten diese Begrüßungsschilder (siehe Bild) zum Einsatz kommen. Vereine, die Interesse haben, werden gebeten, sich mit dem Hessentags-Projektteam Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung zu setzen (Sandra Henrich, Tel. 02773/811-163; sandra.henrich@haiger.de). **Foto:** Sandra Henrich/Stadt Haiger

Haiger will weiter am Hochwasserschutz arbeiten

Regierungspräsidium fordert zur Planfeststellung für Sechshelden weitere Stellungnahmen

HAIGER-SECHSHELDEN (öah/rst) – Vor fast genau einem Jahr hat Bürgermeister Mario Schramm die Antragsunterlagen zum Bau eines Hochwasser-Rückhaltebeckens in Sechshelden, die von der Stadt Haiger zusammengestellt worden waren, an das Regierungspräsidium in Gießen übergeben. Gerne würden Magistrat und Verwaltung weitere Schritte gehen – doch daraus wird zunächst nichts, wie der Bürgermeister in der letzten Stadtverordnetenversammlung vor den Ferien erklärte. „Uns liegt ein aktuelles Schreiben des Regierungspräsidiums Gießen vor, in dem der RP darauf hinweist, dass in dem laufenden Planfeststellungsverfahren „weitere Stellungnahmen“ erforderlich sind. Dadurch verzögert sich das Verfahren leider erneut.“



In diesem Bereich soll das Hochwasserrückhaltebecken entstehen.

Foto: Archiv

So solle zum Beispiel die Obere Naturschutzbehörde eine Stellungnahme zu dem Projekt abgeben. Auch die Regionalplanung müsse laut RP gehört werden, da es sich um ein FFH-Gebiet handele und Ziele der Raumordnung tangiert würden. „Man hat uns erklärt, es handle sich um eine ‚Zielabweichung zum Regionalplan Mittelhessen‘“, erklärte der Rathaus-Chef.

Stadt braucht Infos, um Beihilfeanträge stellen zu können

Die Stadt habe um eine Einschätzung des RP gebeten, wie schnell die Umsetzung angegangen werden könne. „Das müssen wir wissen, um Beihilfeanträge stellen zu können.“ Laut RP dürfe jedoch erst an dem Projekt

weitergearbeitet werden, wenn die Regionalplanung positiv entschieden habe. Besonders ärgerlich aus Sicht des Magistrats: Wann die Regionalplanung das nächste Mal tagt, war nicht in Erfahrung zu bringen.

„Der Magistrat ist sehr enttäuscht. In Dillenburg wurde zeitnah gebaut, und in Sechshelden drängt es genauso“, sagte Schramm auch unter dem Eindruck der aktuellen, schlimmen Unwetter in Deutschland: „Wir hören leider nur Forderungen aus Gießen.“ Schramm kündigte an, eine direkte Anfrage an Regierungspräsident Dr. Ullrich zu stellen. „Wenn das nicht hilft, müssen wir in Wiesbaden vorstellig werden.“

Die Antragsunterlagen umfassen mehrere Aktenordner. Die Stadt rechnet damit, umfangreiche Zuschüsse des Landes Hes-

sen für das 3,3-Millionen-Euro-Projekt zu erhalten. Geplant ist ein rund 69.000 Kubikmeter Wasser fassendes „Grünes Becken“. „Ziel aller Maßnahmen ist es, ein so genanntes ‚100-jährliches Hochwasserereignis‘ zu verhindern“, wie Bauamtsleiter André Munker mitteilte. Hintergrund der Planungen war ein extremes „Niederschlags-Abfluss-Ereignis“, wie es die Experten nennen, vor einigen Jahren im kompletten oberen Lahn-Dill-Kreis. Dabei war Sechshelden in großem Ausmaß betroffen, viele Anlieger wurden Opfer des Hochwassers. Daraufhin beauftragte die Stadt Haiger ein Planungsbüro damit, die Hochwassersituation am Hengstbach zu beleuchten und ein Hochwasserschutzkonzept zu erarbeiten. Diese Planungen sind seit 2020 abgeschlossen. Das Rückhalte-

becken am Rand der Kreisstraße 49 - Gemarkung „In Kuhmarschies“ und „Vor Kuhmarschies“ - ist etwa 200 Meter von der Ortsbebauung entfernt. Die Flächen werden derzeit als Dauergrünland und Ackerflächen genutzt. Sie befinden sich im FFH-Gebiet „Krombachswiesen und Struth bei Sechshelden“. Der Erddamm soll mit einem Durchlassbauwerk als offenes Trogbauwerk errichtet werden. Die Dammhöhe würde bei 7,30 Metern liegen, der Damm etwa 150 Meter lang werden.

Geplant ist ein „komplett überströmbarer Damm“, der sich aufgrund der geplanten naturnahen Oberflächengestaltung (Dammböschung mit Oberbodenandekung und Grasnarbe, wasserseitige Pflegewege aus Schotterrasen) sehr gut in das vorhandene Landschaftsbild einfügen soll.

„Die bergige Struktur lässt den Damm eher als natürliche Erhebung als ein künstliches Bauwerk erscheinen“, heißt es in den Antragsunterlagen.

Umfangreiche Vermessungen

In den vergangenen Jahren haben umfangreiche Vermessungen, Kartierungen, Untersuchungen der Naturschutz- und Landschaftsplanung, Überprüfungen schützenswerter Objekte, hydraulische Berechnungen und geotechnische Sondierungen in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Gießen stattgefunden. Zudem fanden eine Gewässerstrukturkartierung sowie eine Grünland-Kartierung und eine Erhebung der invasiven Arten entlang des Kuh- und Hengstbaches statt.

1,0: Bestes Zeugnis für Paula Weber

Verabschiedung an der Johann-Textor-Schule

HAIGER (jts) – Nach den Haupt- und Realschülern (wir berichteten) nahmen jetzt auch die Schüler des Gymnasialzweiges der Johann-Textor-Schule Abschied. Aufgrund der Coronapandemie fand die Feier in einem kleineren Rahmen statt. Eingeleitet wurde die Veranstaltung von Hanna Kaiser, die auf dem Klavier den Rag „The Entertainer“ von Scott Joplin präsentierte.

Schulleiter Norbert Schmidt erklärte, er sei stolz auf die Schüler, die die coronabedingten Herausforderungen wie den Wechselunterricht toll gemeistert hätten.

Den Schülern des Gymnasialzweiges gab er ein Zitat von Steve Jobs mit auf den Weg: „Eure Zeit ist begrenzt, verschwendet sie nicht, indem ihr das Leben Anderer lebt.“ Bürgermeister Mario Schramm wünschte den Absolventen „viel Geduld und Durchhaltevermögen“. Der Vorsitzende des Schülernrat, René Rechner, wies in seiner Rede darauf hin, dass „die unendliche Geschichte weitergeht“. Nun hätten die ehemaligen Schülerinnen und Schüler die „Chance, das zu werden, was sie sein möchten“.

Das beste Zeugnis des Gymnasialzweiges hat Paula Weber aus der Klasse 10G2 mit einem hervorragenden Schnitt von 1,0. Sie wurde von Schulleiter Norbert Schmidt besonders geehrt.

Nach der Ehrung erfolgte die Zeugnisausgabe durch die Klassenlehrer John Schleifenbaum



Schulleiter Norbert Schmidt ehrt die Jahrgangsbeste des Gymnasialzweiges, Paula Weber (10G2). Foto: Linsel/JTS

(9H1), Sascha Großer (9H2), Nina Kölsch (10R1), Christina Henrich (10R2), Andreas Küster (10G1) und Martina Langenbach (10G2).

„Lizenz zum Weiterlernen“

Mit einem Medley der größten Hits von Abba, wie „Waterloo“, „Dancing Queen“, „Gimme! Gimme! Gimme!“ und „Thank you for the music“ verabschiedeten der Fachbereichsleiter Musik David Just am Klavier und seine Kollegin Annette Pausch als Sängerin die Absolventen. Das Lied „The winner takes it all“ wurde dazu sogar mit einem neuen Text versehen: „Fliegt in die Welt hinaus, lebt eure Träume aus“.

Bei seinen Abschiedsworten erklärte Schmidt, ein Zeugnis sei die „Lizenz zum Weiterlernen“.

Jahresrechnung der Haubergsgenossen liegt aus

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Die Jahresrechnung der Haubergsgenossenschaft Fellerdilln für das Jahr 2020 liegt in der Zeit vom 26. Juli bis zum 2. August für alle Haubergsgenossen zur Einsichtnahme offen. Sie kann unter den geltenden Corona-Bedingungen nach vorheriger Terminabsprache beim Haubergsvorsteher Manfred Stalp (telefonische Anmeldung erbeten unter der Nummer 02773/2351) eingesehen werden.

Carl-Cloos-Straße wird erneuert

Straßen- und Kanalarbeiten kosten rund 500.000 Euro

HAIGER (öah) – Die Carl-Cloos-Straße in Haiger – Verbindung zwischen der Bahnhofstraße und der Industriestraße – wird grundhaft erneuert.

Der Magistrat der Stadt hat in seiner letzten Sitzung den Auftrag an eine Haigerer Firma vergeben, die das günstigste Angebot abgegeben hatte. Wie Bürgermeister Schramm mitteilte, liegen die Kosten bei rund

500.000 Euro für Straßen- und Kanalarbau.

Die Erneuerung wird beitragsfrei abgewickelt, weil die Haigerer Stadtverordnetenversammlung vor wenigen Wochen entschieden hatte, dass künftig keine Anliegerbeiträge mehr gezahlt werden müssen. Der Magistrat teilte mit, dass bei den Bauarbeiten die Interessen der Anlieger (Autohaus, großes Industrieunternehmen, Garten-

Center) berücksichtigt werden und eine Erreichbarkeit gegeben ist.

Firmen weiter erreichbar

Die Baumaßnahme ist im Haushalt 2020 enthalten und umfasst die Erneuerung des Mischwasserkanals, der Gas- und Wasserleitungen und die grundhafte Erneuerung der Straße.



Die Carl-Cloos-Straße zwischen Industriestraße und Bahnhofstraße wird komplett saniert. Bild: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Themenjahr Backhäuser 2021

MITTENAAR-BALLERSBACH (red) – Fast 30 Teilnehmer fanden sich zum „Schwätzen“ im Rahmen des von Naturpark Lahn-Dill-Bergland und Marburg Stadt und Land Tourismus initiierten Themenjahres Backhäuser 2021 im Ballersbacher Dorfgemeinschaftshaus ein. Höhepunkt war der Vortrag der Gesundheits- und Ernährungsberaterin Carmen Schumacher zum Thema „Willkommen in der Welt des Sauerteigs“. Begeistert fachsimpelten die Vertreter der regionalen Backhäuser über Themen wie zum Beispiel das richtige Anheizen bis hin zu speziellen Rezepturen zum Ansetzen des Teigs. Zum Abschluss überreichte Tourismusmanager Jörg Wegerhoff eine Plakette für das Backhaus in Ballersbach.

Dr. Yassir Eric spricht in der FeG



Dr. Yassir Eric ist zu Gast in der FeG in Langenaubach.
Foto: FeG

HAIGER-LANGENAUBACH (feg) – „Hass gelernt, Liebe erfahren!“ - so lautet nicht nur ein Buchtitel, sondern auch das Predigtthema von Dr. Yassir Eric, der am 1. August (Sonntag, 10.45 Uhr) in der Freien evangelischen Gemeinde Langenaubach (Bachstraße) sprechen wird. In seinem bewegten Leben

mit extremen Grenzerfahrungen sind seine Krisen oft zu Chancen geworden. Persönlich hat er festgestellt: „Nur wer versöhnt lebt, kann Frieden erfahren.“ Interessierte Besucher sind herzlich im Gemeindehaus der FeG Langenaubach willkommen.

Förderung von Hauptschülern

Antragsfrist bis Oktober verlängert

HAIGER/DILLENBURG (aa) – Die Antragsfrist für das hessische Förderprogramm „Ausbildungsstellen für Hauptschülerinnen und Hauptschüler“ wurde verlängert und endet nunmehr am 31. Oktober. Der Antrag muss jedoch bis spätestens am Tag vor dem Ausbildungsbeginn schriftlich beim Regierungspräsidium Kassel eingegangen sein. Auf diese Weise sollen die Unternehmen unterstützt werden, die trotz der wirtschaftlich schwierigen Lage in Folge der Corona-Pandemie in ihren Ausbildungsanstrengungen nicht nachlassen. Darauf hat jetzt die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar hingewiesen. Aus dem Programm „Ausbildungsplatzförderung für Hauptschüler“ können Arbeitgeber Zuschüsse erhalten, wenn sie Ausbildungsverträge mit Schülern der neunten Klasse einer allgemeinbildenden Schule schließen, sofern diese die Schule mit höchstens einem Hauptschulabschluss verlassen und bei der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter gemeldet seien. Die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar

ruft daher die gerade erst schulentlassenen Neuntklässler auf, sich möglichst schnell ausbildungssuchend zu melden.

Voraussetzung sei ferner, dass das Ausbildungsverhältnis im gleichen Kalenderjahr beginne und dass die zukünftige Nachwuchskraft mit Hauptwohnsitz in Hessen gemeldet sei. Die Zahl der Förderfälle ist begrenzt. Entschieden wird nach der Reihenfolge des Antragsingangs im Regierungspräsidium. Der Zuschuss beträgt im ersten Ausbildungsjahr 50 Prozent, im zweiten Jahr 25 Prozent der Ausbildungsvergütung. Zuschläge, wie Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld oder vermögenswirksame Leistungen, bleiben unberücksichtigt.

Jugendliche, die sich bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit melden wollen, können unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 45555 00 Kontakt aufnehmen. Arbeitgeber erreichen ihren Arbeitsvermittler unter 0800 45555 20. Infos zur Förderung gibt es im Internet unter <https://bit.ly/3xVNary>.

Amtliche Bekanntmachungen



Benennung von Ortslandwirtinnen und Ortslandwirten 2022-2027

Am 31. Dezember 2021 endet die Amtszeit der bisherigen Ortslandwirt*innen und deren Stellvertreterinnen. Gemäß Berufsstandmitwirkungssetzung vom 15. Juli 1997, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2018, hat eine erneute Benennung durch den Gebietsagrarausschuss Gießen und Lahn-Dill zu erfolgen.

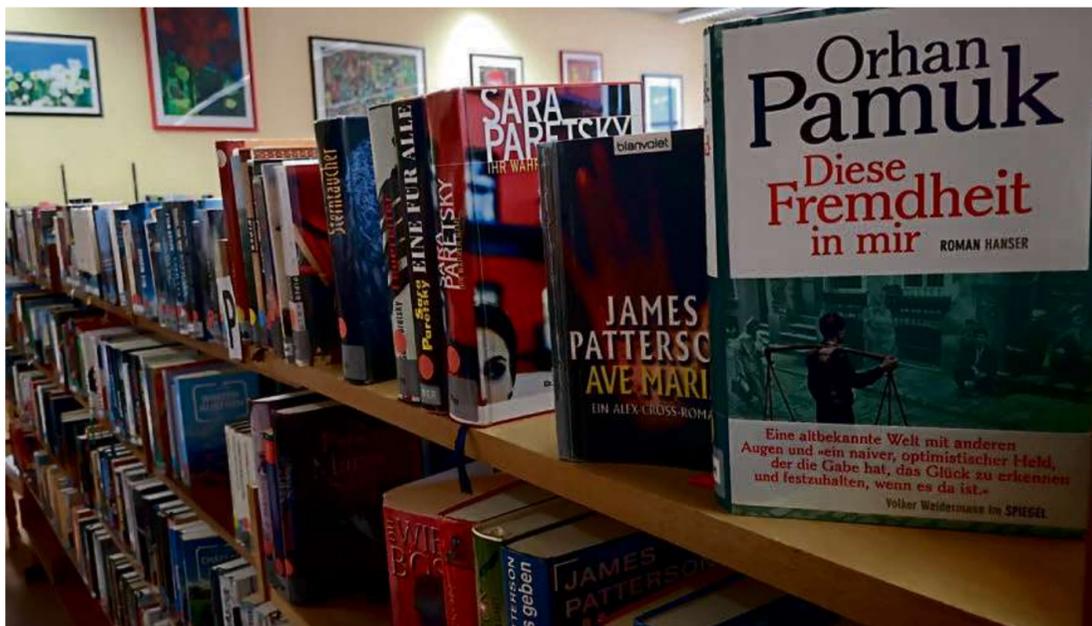
Alle amtierenden Ortslandwirt*innen sind von der Abteilung für den ländlichen Raum aufgefordert, mit landwirtschaftlichen Betriebsinhaber*innen und Arbeitnehmer*innen aus landwirtschaftlichen Betrieben mit mehr als 8 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Hof- und Gebäudefläche, bei Sonderkulturen bitte nachfragen) einen abgestimmten Vorschlag zur Besetzung der Position als Ortslandwirt*in bis zum 31. August 2021 an den Kreisagrarausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Geschäftsstelle Gebietsagrarausschuss Lahn-Dill-Gießen, Abteilung für den ländlichen Raum, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar abzugeben. Interessierte können sich auch selbst vorschlagen. Es wird ausdrücklich daraufhin gewiesen, dass die Funktion des/der Ortslandwirt*in auch Menschen mit Behinderung zugänglich ist.

Ortslandwirt*in kann werden, wer am Stichtag (31. August 2021)

1. Deutsche oder Deutscher im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzt,
2. das 18. Lebensjahr vollendet hat,
3. in Hessen seit mindestens drei Monaten ununterbrochen ihren oder seinen Wohnsitz hat
4. in einem landwirtschaftlichen Betrieb ab 8 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Hof- und Gebäudefläche, bei Sonderkulturen bitte nachfragen) als Betriebsinhaber*in, oder überwiegend in dem Betrieb als mithelfende Familienangehörige/mithelfender Familienangehöriger oder als Arbeitnehmer*in tätig ist.

Fällt eine Voraussetzung der Benennung fort, so endet damit das Mandat.

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit dem für Sie zuständigen Ortslandwirt*in in Verbindung.



Haigerer Stadtbücherei macht Betriebsferien

HAIGER (öah) – Vom 9. bis zum 20. August macht das Team der Haigerer Stadtbücherei Betriebsferien. Ab Montag (23. August) sind die Mitarbeiter der Lebenshilfe Dillenburg,

die sich seit über zehn Jahren erfolgreich um die Bibliothek kümmern, wieder für ihre Kunden da. Die Öffnungszeiten der städtischen Einrichtung lauten: Montag 15 bis 18

Uhr, Dienstag und Mittwoch 10 bis 12 Uhr sowie Donnerstag 15 bis 18 Uhr. Kontakt: Tel. 02773 71894; stadtbuecherei@haiger.eu
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Gesund leben mit Intervall-Fasten

HAIGER (spa) – Unter dem Leitgedanken „Abnehmen und gesünder leben mit Intervall-Fasten“ steht ein Vortrag, den Sabine Czilwa am Donnerstag (5. August, 18 Uhr) in der AWO-Familienbildungsstätte im Herborner Walkmühlenweg hält.

Zuhörer lernen die unterschiedlichen Arten des Intervall-Fastens kennen und erfahren, was im Körper passiert. Ferner entwickeln die Beteiligten gemeinsam mit der Dozentin eine Strategie, um Gewicht reduzieren und nachhaltiger gesünder leben zu können.

Das Versprechen von Sabine Czilwa: „Mit leichten Tricks kann das Intervall-Fasten und das Abnehmen bei besserer Gesundheit gelingen!“

Anmeldungen sind online unter www.awo-lahn-dill.de („Familien - FBS-Kursprogramm“) sowie telefonisch unter den Rufnummern (02772) 959616 und (02772) 959632 möglich.

Denkmalschutzpreis für Christian Klein

Ausgezeichnetes Fachwerkhaus mit ehemaliger Scheune in Sechshelden stammt aus dem Jahr 1763

HAIGER (ldk/öah) – Christian Klein aus Sechshelden hat für sein saniertes Fachwerkhaus in der Dillstraße 39 bis 41 den Denkmalschutzpreis des Lahn-Dill-Kreises erhalten. Der Kreis lobte die vorbildliche Sanierung des Familienstammhauses aus dem Jahr 1763. Christian Klein erhält 2500 Euro sowie eine Plakette und eine Urkunde. Zur Preisübergabe in Wetzlar wurde er vom stellvertretenden Vorsitzenden des Haigerer Bauausschusses, Manuel Hennings, begleitet. Auch Bürgermeister Mario Schramm gratulierte: „Das ist ein tolles Beispiel dafür, was man mit Liebe zum Detail und Herzblut aus einem historischen Gebäude machen kann. Ein wunderschönes Haus in einem herrlichen historischen Umfeld.“

In seinem Grußwort hob der Erste Kreisbeigeordnete Roland Esch die zukunftsweisende Bedeutung des Denkmalschutzes hervor. Es handele sich hierbei um wichtige Aufgaben, die auch zukünftigen Generationen zugutekommen. Mit historischen Gebäuden in seinem Lebensumfeld verbindet der Mensch mehr als nur die Wertigkeit als Immobilie. Er ist Teil seiner Umwelt, lebt mit und in ihr und gibt Wissen und Werte an nachfolgende Generationen weiter. „Mit dem Denkmalschutzpreis werden Menschen für ihr besonderes, vorbildhaftes Engagement in der Denkmalpflege gewürdigt“, erklärte Roland Esch abschließend. Neben Christian Klein wurde aus dem ehemaligen Dillkreis auch Ursula Knetsch (Driedorf, Amtshaus) ausgezeichnet. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden gleichzeitig die Denkmalschutzpreise für 2019 und 2020 verlie-



1763 wurde das Fachwerkhaus in der Dillstraße gebaut.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

hen.

Ursprünglich war das zweigeschossige Fachwerkgebäude eine Kombination aus landwirtschaftlichem Nutz- und Wohngebäude. Es wurde nach dem Dorfbrand in Sechshelden von 1759 im Rahmen des Wiederaufbauplanes von Philippus und Anna-Maria Hutschmann gebaut (das Wohnhaus wurde durch Hutschmanns 1793 angebaut, die Scheune wurde 1763 durch Johann Christophel und Anna Elisabetha Stoll erbaut, Anna-Maria war eine geborene Stoll, somit die erste und zweite Generation).

Die Datierungen der gestreckten Hofanlage sind für den Wohnteil inschriftlich mit 1793 und für den Scheunteil mit 1763 datiert. Das Fachwerkgefüge zeigt wertvolle Detailformen wie den gedrehten Stab der Eckständer des



Verleihung des Denkmalschutzpreises (vorne v.l.): Christian Klein, Friederike Iglar-Schmalior, Dr. Christian Iglar, Ursula Knetsch, Verena Klaas, hinten v.l. Tim Schönwetter, Roland Esch, Manuel Hennings (Stadt Haiger), Carsten Braun (Bürgermeister Driedorf), Bernd Heine (Bürgermeister Waldsolms).
Foto: Lahn-Dill-Kreis

Wohnteils oder auch dessen profilierten Geschossversatz. Das Gebäude fungiert als Kopfbau inmitten der Dillstraße am so genannten „Brandplatz“ (Dorfplatz, heute DGH).

Zusammen mit der von Walter Klein mit seinen Söhnen Erwin und Wolfgang sanierten alten Schmiede (heute Heimat- und Familienmuseum) auf der gegenüberliegenden Straßenseite am Dill-Ufer und weiteren Fachwerkgebäuden im Anschluss, bildet es ein prominentes ortsbildprägendes Denkmalensemble.

Der Umbau und die Sanierung des Gebäudes ab Ende 2018 umfasste die Neustrukturierung von ehemals einer Wohnung mit 16 Wohn- und zehn Funktionsräumen zu drei abgeschlossenen Wohneinheiten mit 70, 90 und 125 Quadratmetern Wohnfläche – einhergehend mit einer erforderlichen Kernsanierung. Die Grund-

risse entsprechen einem modernen Wohnen unter Beibehaltung des historischen Charakters. Die Haustechnik wurde zukunftsweisend erneuert. Hierzu wurde unter anderem eine neue Pellet-Zentralheizung eingebaut. Um den KfW-Standard „Effizienzhaus Denkmal“ herzustellen, wurden alle Holzfenster erneuert, das Dach und die Fachwerkwände von innen gedämmt und die Heiztechnik um eine Solarthermieanlage ergänzt.

Hauseigener Brunnen im Eingangsbereich sichtbar gemacht

Vorhandene Holzböden, Haustüren und die Haupttreppe wurden mit großem Aufwand restauriert und erhalten. Die Dacheindeckung und die Giebelseite wurden mit Naturschiefer erneuert. Die ehemaligen Öffnungen der

Scheunentore wurden so gestaltet, dass sie noch ablesbar sind. Der hauseigene Brunnen des teilerhellerten Gebäudes wurde im Eingangsbereich mittels einer Glasabdeckung sichtbar gemacht. Die Arbeiten erfolgten durch heimische Handwerksbetriebe unter Federführung des Herborner Architekturbüros El Ansari und durch ein sehr großes Engagement des Preisträgers und seines Vaters Erwin Klein. Mit Christian Klein, Enkel des örtlichen Heimatkundlers Walter Klein (1916-1996), befindet sich das Fachwerkgebäude in der neunten Generation im Familienbesitz. Seit der Fertigstellung wird es von ihm und zwei weiteren Mietparteien bewohnt.

Christian Klein zeigte sich erfreut über die Auszeichnung und lobte die gute Zusammenarbeit mit Susanne Milch aus Wetzlar (Denkmalschutz).



Mit viel Liebe zum Detail wurden und werden die Gebäude der Familie Klein restauriert und saniert. Erich Cuntz, ein Freund der Familie, kümmert sich um die Beschriftungen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Riesige Welle der Hilfsbereitschaft

Flammersbacher Helfer von der positiven Reaktion auf Spendenaufruf völlig überwältigt



Den Schulweg gesäubert

HAIGER (red) – Wie in jedem Jahr beteiligten sich einige Schulklassen an der Aktion „Sauberhafter Schulweg“ des hessischen Umweltministeriums. Ziel ist es, dass die Schüler „als Botschafter für eine saubere Umwelt und für gesellschaftliche Verantwortung in die Öffentlichkeit treten“. Diesmal waren in Haiger die Mittelpunktschule sowie die Schule am Budenberg dabei. Die Stadtverwaltung hatte die fleißigen Müllsammler traditionsgemäß mit Müllsäcken und Handschuhen ausgestattet. Aus der Mittelpunktschule waren die Klassen 3a und 3b in Richtung Haarwasen unterwegs und sammelten Müll ein. Der Parkplatz am Stadion war besonders zugemüllt, sodass schnell zwei 25-Liter-Säcke gefüllt waren. Glücklicherweise starteten die Klassen frühzeitig und wurden nicht vom Regen durchnässt. Mehr Pech hatten die Budenberg-Schüler, die angesichts des starken Regens wieder umkehrten und die Aktion in Kürze nachholen werden.

Foto: Mittelpunkt-Grundschule Haiger

DRK-Yoga-Gruppe startet

HAIGER-SECHSHELDEN (drk) – DRK-Yoga-Gruppe in Sechshelden startet nach der langen Pause am 30. Juli. Unter Anleitung der Yogalehrerin Petra Weber werden die Yoga-Übungen langsam aufgebaut, so dass auch Anfänger sich gut darauf einstellen können. Die Teilnehmer erlernen Yoga in ihrem eigenen individuellen Tempo, Alter und Fitness spielen dabei keine Rolle. Die Schwerpunkte sind die Aufrichtung und Beweglichkeit der Brustwirbelsäule sowie Gleichgewicht und Koordinationsfähigkeit. Zur Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich und vor der Übungsstunde muss ein sogenannter Negativnachweis erbracht werden (3-G-Regeln: vollständiger Corona-Impfschutz oder Genesen oder aktueller negativer Test). Die Erklärung dazu ist den Anmeldeformularen zu entnehmen. Die Corona-Schutzregelungen (AHA-Regeln) müssen eingehalten werden. Bitte eine Yogamatte mitbringen und bequeme Kleidung tragen. Die Gruppe trifft sich ab 30. Juli wieder regelmäßig zu den wöchentlichen Übungsstunden freitags, 9:30 – 11:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sechshelden. Weitere Infos/Anmeldung: Petra Weber, Tel. 02771-33942 und DRK Kreisverband Dillkreis, Gerberlei 4, 35683 Dillenburg, Telefon 02771-30339 oder per E-Mail an Birgit.goebel@drk-dillenburg.de.

SSV und Tennisverein feiern Parkplatzfest

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Nach langer Zeit wird beim SSV und beim Tennisverein Langenaubach wieder gefeiert. Da es die aktuellen Corona-Auflagen zulassen, veranstalten die beiden Langenaubacher Vereine am Samstag (24. Juli) ein Parkplatzfest zwischen den beiden Vereinsheimen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und endet um Mitternacht. Für die musikalische Untermauerung sorgt DJ Werner mit Hits aus Mallorca, Oldies und Schlagern. Der Eintritt beträgt pro Person fünf Euro. Die Gäste werden gebeten, sich am Eingangsbereich mit der Luca-App zu registrieren oder in die ausliegenden Listen einzutragen. Die Besucherzahl ist auf 150 begrenzt. Beide Vereine bitten die Besucher, die geltenden Hygienemaßnahmen zu beachten.

HAIGER-FLAMMERSBACH (öah/rst) – „Wir waren völlig überwältigt. Einigen kamen immer wieder die Tränen“, erinnert sich Desirée Philippus-Weilerscheid aus Flammersbach. Gemeinsam mit ihrem Mann Benjamin und zahlreichen Freunden und Helfern stellte die junge Mutter am Freitag und Samstag einen Hilfskonvoi auf die Beine, um die Menschen in Bad Münstereifel-Arloff mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Kleidung zu versorgen. Der kleine Ort in der Eifel war ganz massiv von der Flutkatastrophe betroffen – mehrere Menschen kamen ums Leben.

„Niemand kann sich vorstellen, was dort in der Eifel los ist. Da mussten wir einfach helfen“, meint Desirée Philippus-Weilerscheid und legt Wert auf die Feststellung, „dass unsere Hilfsaktion nur mit einem großen Team engagierter Helfer funktionieren konnte“. Sie dankte allen beteiligten Helfern und Firmen für ihre Unterstützung: „So eine tolle Welle der Solidarität - nicht nur hier bei uns, sondern in ganz Deutschland - habe ich



Sechs Lkw konnten mit den Hilfsgütern beladen und in die betroffene Eifel-Region gefahren werden. Ein weiterer Transport ist bereits in Planung.

Foto: Andreas Franke

nicht für möglich gehalten.“

Alles hatte mit einem WhatsApp-Status der jungen Frau begonnen. Ihr Mann Benjamin stammt aus Arloff und hatte seiner Frau die Situation geschildert. Daraufhin rief seine Frau am Freitagmorgen per Whatsapp zu Spenden auf, um diese – so war der Plan – per Pferdeanhän-

ger in die Eifel zu transportieren. Daraus wurde nichts, denn die Idee verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Ein Bekannter teilte den Spendenaufruf in Facebook – und dann war die Welle der Hilfsbereitschaft nicht mehr zu stoppen.

Rund 500 Fahrzeuge mit Hilfsgütern kamen bereits am Freitag

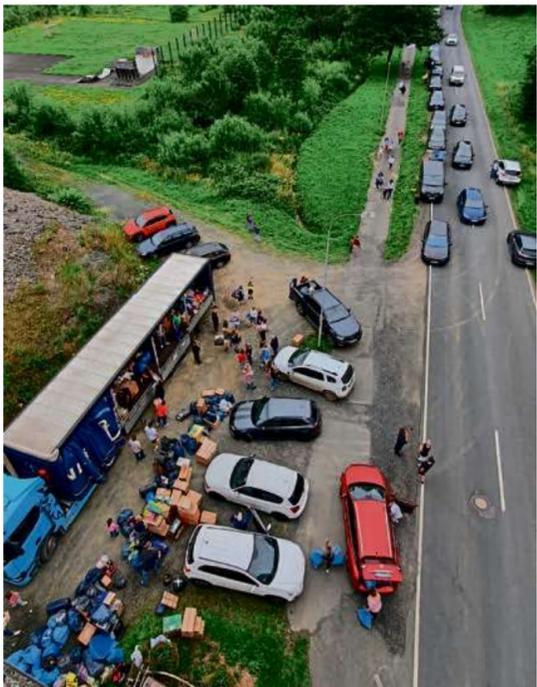
Als die Helfer am Freitagabend zur Bahnbrücke am Flammersbacher Ortseingang kamen, staute sich dort bereits der Verkehr. Irgendwann musste die Haigerer Ordnungspolizei eingreifen, um das große Verkehrsaufkommen zu regeln. Spender kamen aus dem ehemaligen Dillkreis, aber auch dem benachbarten Siegerland.

Rund 500 Menschen erschienen am Freitag, um Babynahrung, Getränke, Lebensmittel und Kleider abzugeben. Auch heimische Supermärkte beteiligten sich spontan und spendeten palettenweise Mineralwasser und Babywindeln. Schnell war klar, dass der mittlerweile von Jan Groöß (Langenaubach) organisierte Anhänger auch nicht reichen konnte. Bis 22.15 Uhr trudelten Pakete ein, und am Samstag ging es auf dem HAILO-Gelände weiter. Letztlich wurden sechs Sattelschlepper und ein Sprinter mit Hilfsgütern beladen. Die Zugfahrzeuge der Firmen STL, SAM und Heinz-Baustoffe starteten am Samstag auf die rund zweistündige Fahrt in die Eifel.

Die Begleiter des Hilfskonvois wurden von den Bürgern in der

Eifel mit Begeisterung empfangen. „Es war eine riesige Dankbarkeit zu spüren. Einige kamen weinend zu unseren Fahrzeugen, um Danke zu sagen.“ Die Reaktion der Menschen war Lohn genug für die Helfer aus Flammersbach, die nun über weitere Aktionen nachdenken. Rückblickend kommen sie immer noch nicht aus dem Staunen heraus, welche Auswirkungen „ein kleiner WhatsApp-Status haben kann“.

„Ich bin begeistert. Diese Aktion ist ein tolles Beispiel dafür, was Bürgerengagement bewirken kann“, sagte Bürgermeister Mario Schramm, als er von der Aktion erfuhr. „Ich danke allen Beteiligten für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Das zeigt, dass Solidarität in unserem Land doch noch groß geschrieben wird.“



Rund 500 Fahrzeuge brachten am Freitagabend Hilfsgüter nach Flammersbach.

Foto: Andreas Franke



Zahlreiche Bürger beteiligten sich spontan an der Hilfsaktion und unterstützten die Initiatoren.

Foto: Andreas Franke

JÄCKEL IMMOBILIEN seit 1971
www.jaekel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsrieden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 - Fax 3 39 69

SEENOTRETTER
www.seenotretter.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil : 0174 / 5602050

MOBILE FUSSPFLEGE

Mobile Podologie, medizinische Fußpflege, Hausbesuche, Carmen Blecher, Podologin, Tel. 0176/21449478

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Beruf & Karriere



Wir suchen auf 450-Euro-Basis

FAHRPERSONAL (m/w/d)

für Kleintransporter / Personentransport

Ihre Aufgaben bei uns:

- Regelmäßiger Fahreinsatz (montags bis freitags, jeweils morgens und nachmittags)
- Beförderung von Menschen mit Mobilitäts- und anderen Einschränkungen
- Abholung der Fahrgäste, Hilfe beim Ein- und Aussteigen

Das sollten Sie mitbringen:

- einen Führerschein Klasse B und eine sichere Fahrweise (ein Personbeförderungsschein ist nicht notwendig)
- Sozialkompetenz und Empathie
- respektvolles und freundliches Auftreten

Wir bieten:

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem etablierten Unternehmen
- Eine Unternehmens- und Führungskultur, die geprägt ist von Akzeptanz, Wertschätzung, gegenseitigem Vertrauen und Respekt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt: Lars Lückhoff, Tel. (02771) 909-23, l.lueckhoff@fbm.biz



Reinigungskräfte gesucht, auf 450 €-Basis

Für ein Objekt in Haiger suchen wir zuverlässiges Personal. Arbeitszeiten sind Mo. 8–11.30 Uhr + Fr. 13–15.30 Uhr. Bewerbungen ab sofort unter 01 60/902 00 436 (Fr. Maddour) oder info@highclean.de

Kleine Anzeige, großer Gewinn!

Kaum inseriert, schon verkauft. In Ihrer Zeitung gibt es für jedes Stück die passende Rubrik!

Was möchten Sie verkaufen oder anbieten?

06131-48 48
www.meine-VRM.de



Hier gehen Ihnen Bewerber ins Netz!

Unter vrm-jobs.de gibt's alle Jobs aus Ihrer Zeitung und viele weitere, exklusive Online-Angebote. Mit praktischen Suchfunktionen schneller zum passenden Job.

Jetzt online suchen oder inserieren unter vrm-jobs.de

